

SOLA Ca/Ex 1

Techuana / Kärnten



Am Samstag dem 15. Juli 2017 starteten die CaEx 1 voller Motivation und Vorfreude in ihr Sommerlager in Techuana in Kärnten. Bereits um 7:00 Uhr in der Früh trafen die teilweise noch leicht verschlafenen 14 Kinder beim Heim in Rohrbach ein, wo bereits deren 4 Leiter mit den vorbereiteten Fahrzeugen und einer Jause für unterwegs warteten. Die Reise führte uns zum SCOUTIGSTEN Zeltplatz Österreichs in der Nähe des Faaker See's, einem der schönsten Seen Österreichs.

Die Reise verlief ohne Zwischenfälle und somit kamen wir alle gut in Kärnten an, wo bereits der Aufbau der Zelte sowie der Lagerbauten auf dem Programm stand. Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen war dies natürlich mit einer gewissen Anstrengung verbunden, sodass wir uns am Abend umso mehr auf das Fleisch und die Würste vom Gasgriller gefreut haben.



Den Sonntag begannen wir mit einem Frühstück bei bereits angenehmen Temperaturen. Das schöne Wetter blieb uns auch beim restlichen Aufbau der Lagerbauten treu, sodass wir uns nach dem Mittagessen (Geschnetztes mit Nudeln) dazu entschieden, zum Faaker See baden zu fahren. Dieser Programmpunkt gefiel natürlich allen Beteiligten sehr gut und machte auch allen viel Spaß. Nach unendlich vielen Sprüngen in das kühle Nass und vielen geschwommenen Kilometern könnte man meinen, alle wären daheim sofort müde in den Schlafsack gefallen. Nicht so bei uns: Nach sehr gut gelungenen selbst gemachten Wraps gingen wir in den an den Zeltplatz anschließenden Wald, um noch eine schweißtreibende Runde „Capture the Flag“ zu spielen. Dem nächsten Tag blickten wir voller Spannung entgegen, denn es wartete ein Tag in Klagenfurt auf uns.



Gleich nach dem Frühstück brachen wir auf in die Landeshauptstadt von Kärnten, wo uns der erste Gang zum Lindwurm führte. Nach unendlich vielen Selfies durften die Kinder schließlich noch selbst etwas durch die Stadt spazieren und deren schöne Atmosphäre genießen.

Mit den Leitern wieder vereint ging es schließlich am Nachmittag zum Minimundus, wo wir viele beeindruckende Bauten und Sehenswürdigkeiten in Miniaturansicht genießen durften. Da uns auch bei diesem Programmpunkt brütende Hitze begleitete, beschlossen wir am Abend spontan uns etwas für das Abendprogramm zu schonen und bestellten uns delikate Pizzas, die wir am Lagerplatz genüsslich verschlangen.



Danach fuhren wir erneut zum Wörthersee, diesmal verschlug es uns allerdings nach Velden, wo wir eigentlich einen beleuchteten Brunnen am See sehen wollten. Allerdings erfuhren wir vor Ort, dass an diesem Tag mehrere Spektakel auf den Straßen zu beobachten sind. Durch diese Information wurde unsere Neugier geweckt und tatsächlich wurden wir nicht enttäuscht und wurden Zeugen einer sehenswerten Feuershow sowie eines Kletterspektakels, wo auch Leute von uns ihr Können unter Beweis stellen konnten.



Am Dienstagvormittag war dann voller Einsatz und volle Konzentration aller Kinder gefragt, denn es stand ein Kochduell an und jedes Team wollte um jeden Preis gewinnen. Zunächst musste in mehreren Spielen geklärt werden, wie sich die Teams zusammensetzen, welche Zutaten sie bekamen und welche Kochstelle ihnen zugeteilt wird. Zur Auswahl standen Benzinkocher, Gasgriller sowie Holzgriller. Die drei Teams kochten jeweils Gerichte aus den Ländern Mexiko, Italien und Spanien. Das Ergebnis konnte sich auf jeden Fall sehen lassen. Aus den wenigen Zutaten zauberten die Meisterköche eine herzhafte Gemüse – Paella, eine schmackhafte Mexikopfanne sowie eine köstliche Spaghetti – Bolognese. Letztere setzte sich auch schließlich knapp gegen die anderen Gerichte durch.

Aufgrund des wunderschönen Wetters lag das Nachmittagsprogramm direkt auf der Hand. Unsere Reise führte uns an den Faaker See wo wir mit Tretbooten und einigen kühlenden Eiscremes einen tollen Nachmittag verbringen konnten.

Im Folgenden genossen wir wieder auf dem Lagerplatz angekommen einige delikate Schnitzel aus der Pfanne mit vortrefflichen Erdäpfeln als Beilage.

Nach dieser Stärkung ging es auf zum dritten See, den wir in dieser fantastischen Woche sehen durften. Denn am Ossiacher See bei Villach durften wir bei einer spektakulären Wasserskishow vom ortsansässigen Wasserskiverband zuschauen. Es wurde uns nicht zu viel versprochen, die Sportler zeigten einige spektakuläre Tricks bei hohen Geschwindigkeiten der Speedboote.



Auch der nächste Tag führte zunächst Richtung Villach, allerdings diesmal in die Stadt selbst. Denn die Kinder wurden dort ausgesetzt und bekamen mehrere lustige Aufgaben wie z.B. ein Selfie mit dem Bürgermeister oder ein Popcorn zum Poppen zu bringen und dies musste alles mit einem Foto festgehalten werden. Bei einem gemütlichen Fotoabend im neuen Pfadijahr werden wir uns gemeinsam das Ergebnis anschauen. Doch während die Kinder und zwei ihrer Leiter den Vormittag in Villach genossen, waren die anderen zwei Leiter fleißig und kauften in der Zwischenzeit für das Mittagessen ein, welches von denselben gekocht wurde und pünktlich zur Ankunft der Kinder serviert werden konnte. Das Chili con Carne wurde von allen Seiten gelobt und frisch gestärkt machten wir uns bei erneut hohen Temperaturen auf zum Faaker See zu einem feucht fröhlichen Nachmittag. Da sich „Capture the Flag“ vom Sonntag sehr großer Beliebtheit erfreute, beschlossen wir, am Mittwoch eine Revanche auszutragen und sie sollte nicht weniger spaßig als am Sonntag ausfallen.



Am Donnerstag stand leider schon wieder der Abbau der Lagerbauten an. Es ist jedes Jahr verwunderlich, wie schnell so eine Woche vergehen kann. Nichtsdestotrotz waren die Kochstelle sowie die am Sonntag gebaute Hollywoodschaukel schnell verschwunden, sodass pünktlich das Reisfleisch gekocht werden konnte. Da es am Nachmittag erneut sehr heiß war, wünschten sich die Kinder wieder einen Badenachmittag und auch wir Leiter waren schnell von dieser Idee überzeugt. Am Abend stand noch ein ruhiger Lagerabschluss mit Schokobananen und einer Reflexion von Seiten der Kinder sowie der Leiter an. Es klang bereits durch, dass es für alle Seiten ein sehr aufregendes und toller Lager war und die Gruppe Jahr für Jahr stärker zusammenwächst. Dies stimmt uns Leiter für die Zukunft sehr positiv, dass noch viele Lager mit so großem Erfolg durchgeführt werden können wie Techuana 2017.

Die Leiter der CaEx 1